

## Norderstedt

### Baugebiet Fadens Tannen/ Ecke Knickweg

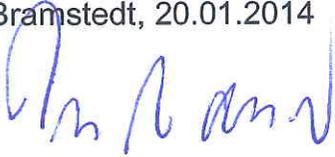
#### Skizzierung eines Energiekonzeptes:

- Die zu errichtenden Häuser müssen der Energieeinsparverordnung 2014 entsprechen.  
Nach jetzigem Standard sind die Häuser in der Effizienzklasse mind. nach KfW 70 zu errichten. Durch eine verbesserte Dämmung/Anlagentechnik/Baustoffe, z. B. Dreifach-Verglasung, wird der Energieverbrauch durch die neue Verordnung weiter gesenkt.
- Solaranlagen (Festsetzungen nach § 9(1) Nr. 23b BauGB)  
Vorgabe der Höhe der Energiegewinnung für Brauchwassererwärmung und Raumheizung in Abhängigkeit vom Verlauf der geplanten Firstrichtung der Häuser  
Es soll Strom aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Die eventuelle Verschattung durch Bäume auf dem Knick ist dabei zu berücksichtigen.
- Vernetzung des Baugebietes ( Smart Grid )  
Die Häuser werden miteinander vernetzt. Die Solaranlagen der jeweiligen Gebäude speisen in dieses gemeinsame Netz ein. Sollten die Solaranlagen insgesamt einen Überschuss an Strom liefern, kann die überschüssige Energie in das Netz z. B. der Stadtwerke eingespeist werden. Das Ergebnis verbleibt bei der Hauseigentümergeinschaft.
- Drehstromanschluss bei Garagen/ Carports  
Mit dem Drehstromanschluss können Batterien , z. B. für Elektroautos, aufgeladen werden.
- Regenwassernutzungsanlage, mind. 1 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen für Gartenbewässerung und ggf. Toilettenspülung  
Eine Regenwassernutzung vermindert den Trinkwasserverbrauch und die Kosten für Trink- und Abwasser werden gesenkt.
- Einsparung von Energie z.B. durch ein Bussystem (sogenannter Europäischer Installations-Bus EIB )  
Mit der Bustechnik können z. B. Heizungen, Jalousien, Leuchten und sogar Kühlschränke und Fernseher vernetzt werden. Mittels dieser Vernetzung

können die angeschlossenen Geräte überwacht, gesteuert, kontrolliert und geschaltet werden.

- Lichtsystem mit LED- Technik  
Der Stromverbrauch in den Häusern wird gesenkt.
- Zentrale Staubsaugeranlage  
Durch die Trennung von Sauger und Saugschlauch entsteht in den Räumen beim Staubsaugen keine schädliche feinstaubhaltige Abluft. Die Anlage ist energiesparend und hat nur geringe Folgekosten.

Bad Bramstedt, 20.01.2014



Dipl. Kfm. H. Seebauer